



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)
Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

Polizeiliche Maßnahmen im Amateurfußballbereich in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - **KA 7/3263**

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Laut Statistiken des Deutschen Fußballbundes (DFB) finden jährlich circa 1,5 Millionen Amateurfußballspiele statt, die sich aus Junioren- und Seniorenwettbewerben (Herren/Damen) ergeben.

Die überwiegende Anzahl aller Fußballspiele in Deutschland werden im Amateurfußball ausgetragen. Die Verantwortung für die Durchführung von Spielen im Amateurfußball liegt bei den jeweiligen Veranstaltern.

Im Bereich des Amateurfußballs (Spielklassen Regionalliga, Oberliga, Verbandsliga, Landesliga, Landesklasse, Kreisoberliga, Kreisliga, Kreisklasse und darüber hinaus auch Freundschafts- und Testspiele) werden Fußballspiele grundsätzlich nur beim Vorliegen von Erkenntnissen zu möglichen sicherheitsrelevanten Vorkommnissen polizeilich begleitet. Zur Gesamtzahl der im Amateurfußball ausgetragenen Fußballspiele im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Im Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) waren mit Stand Juli 2019 745 Vereine mit ca. 2.700 Mannschaften organisiert. Im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 spielten in Sachsen-Anhalt nur zwei Mannschaften in der 2. Bundesliga bzw. der 3. Liga. Die übrigen im FSA organisierten Mannschaften spielten im Amateurfußball. Da unterhalb der 4. Liga nur vereinzelt Spiele polizeilich begleitet werden oder die Polizei während eines Spieles zum Einsatz kommen muss, erfolgt keine strukturierte polizeiliche Erhebung und Auswertung von Daten. Die Beantwortung der Kleinen Anfrage beruht auf einer umfangreichen anlassbezogenen Auswertung aller

Hinweis: *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 13.02.2020)

polizeilichen Einsatzlagen anlässlich von Amateurfußballspielen. Die Daten für die Beantwortung der Kleinen Anfrage wurden händisch erhoben.

1. Bei welchen Fußballspielen im Amateurbereich kam es in den letzten drei Jahren zu Einsätzen der Polizei und aus welchen Gründen?

Mit Verweis auf die Vorbemerkung wurden im Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 insgesamt 133 Einsätze der Polizei im Zusammenhang von Spielbegegnungen im Amateurfußball in Sachsen-Anhalt durch die Polizei dokumentiert. Der Einsatz der Polizei erfolgt auf der Grundlage der Beurteilung der Lage unter Berücksichtigung der polizeilichen Erkenntnisse, dabei werden u. a. polizeiliche Erkenntnisse aus vorangegangenen Spielen der beteiligten Mannschaften, das bisherige Verhalten von Fanggruppierungen sowie das Fanverhältnis zwischen den Vereinen berücksichtigt. Darüber hinaus kam die Polizei anlassbezogen zur Verhinderung von Störungen zum Einsatz.

Eine Auflistung der Amateurfußballspiele in Sachsen-Anhalt, bei denen es im Berichtszeitraum zu Einsätzen der Polizei kam, ist der Anlage 1 zu entnehmen.

2. Gab es bei Fußballspielen im Amateurbereich in den letzten drei Jahren Verletzte durch gewaltsame Auseinandersetzungen? Wenn ja, wie viele?

Auf die Vorbemerkung der Landesregierung wird verwiesen. Auf der Grundlage der polizeilich dokumentierten Vorkommnisse liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, dass 31 Personen in den letzten drei Jahren im Zusammenhang mit Amateurfußballspielen verletzt wurden.

3. Gab es bei Fußballspielen im Amateurbereich in den letzten drei Jahren freiheitsentziehende/freiheitsbeschränkende Maßnahmen? Wenn ja, was waren hierfür die Gründe?

Zur Abwehr von Gefahren und zur Verhütung bzw. Verfolgung von Straftaten wurden im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit Fußballspielen im Amateurbereich Platzverweisungen gemäß § 36 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) sowie Identitätsfeststellungen gemäß § 163b Strafprozessordnung (StPO) durchgeführt.

4. Wie viele körperliche und verbale Angriffe auf Schiedsrichter*innen und Spieler*innen sind der Landesregierung seit dem Jahr 2017 bekannt? Bitte differenziert nach Jahren aufführen.

4.1 Wie viele rassistische und antisemitische Äußerungen bzw. Angriffe gab es gegenüber Schiedsrichter*innen und Spieler*innen im erfragten Zeitraum?

4.2 Welche rassistischen und antisemitischen Äußerungen bzw. Angriffe gab es gegenüber Schiedsrichter*innen und Spieler*innen im erfragten Zeitraum?

Die Fragen 4, 4.1 und 4.2 werden im Zusammenhang beantwortet. Mit Verweis auf die Vorbemerkung der Landesregierung liegen keine recherchierbaren, validen Daten im Sinne der Fragestellung vor.

5. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung, evtl. gemeinsam mit den Verbänden, um verbale und körperliche Angriffe auf Schiedsrichter*innen und Spieler*innen zu verhindern?

Am 7. und 8. November 2019 hat sich die 43. Sportministerkonferenz (SMK) mit Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt gegen Schiedsrichter in Zusammenhang mit Fußballspielen befasst und u. a. Folgendes beschlossen:

„Die SMK sieht die Deutsche Fußball-Liga, den Deutschen Fußball-Bund und seine Regional- und Landesverbände im Rahmen der Autonomie der Sportorganisationen in der Pflicht, eine stärkere Verantwortung in dem Themenfeld Gewalt gegenüber Schiedsrichtern wahrzunehmen. Die SMK fordert daher alle Beteiligten des organisierten Fußballs auf, sich insbesondere im Bereich des Profisports stärker ihrer Vorbildrolle bewusst zu werden und auf jeder Ebene Verantwortung zu übernehmen, um gegen Gewalt, Beleidigungen und respektloses Verhalten insbesondere gegenüber Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern vorgehen zu können. Funktionäre, Trainer und Spieler müssen sich ihrer Vorbildrolle bewusst werden.“

Die SMK fordert den DFB auf, eine Anpassung des Regelwerks – vergleichbar mit anderen Mannschaftssportarten – zu prüfen, um die Stellung der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wieder zu stärken. Nur so wird auf Dauer ein Klima des Respekts und des Miteinanders bewahrt werden können – so, wie es auch in anderen Spilsportarten üblich ist.

Die SMK bittet den DFB und seine Regional- und Landesverbände, bei Gewaltanwendungen gegenüber Schiedsrichtern zu einem angepassten und verschärften Strafmaß zu gelangen. Dies kann von höheren Geldstrafen für betroffene Vereine und bis zu verpflichtenden Ordnerabstellungen zum Schutz von Schiedsrichtern bei Risikospiele reichen. Gleichzeitig bittet sie den DFB, gemeinsam mit den Landesverbänden bei Individualstrafen von Gewalttätern Maßnahmen zu ergreifen, um das Strafmaß bundesweit zu vereinheitlichen und zu verschärfen. Dabei sollte ein sofortiger und dauerhafter Ausschluss vom Spielbetrieb von Gewalttätern in die Prüfung mit einbezogen werden. Die Vereine sollten zudem ermutigt werden, durch die Wahrnehmung ihres Hausrechts Fehlverhalten jeglicher Art konsequent zu ahnden.“

Diesen Beschluss der Sportministerkonferenz hat die 211. Innenministerkonferenz (IMK) in ihrer Sitzung vom 4. bis 6. Dezember 2019 aufgegriffen und ihrerseits beschlossen:

„1. Die IMK beobachtet eine Zunahme von Vorfällen gewaltsamen Verhaltens im Amateurfußball, gerade auch gegen Schiedsrichter, ausgehend von Spielern, Trainern bzw. Zuschauern. Soweit es sich dabei um Straftaten handelt, müssen diese konsequent zur Anzeige gebracht werden, damit nicht nur eine sportrechtliche, sondern auch eine strafrechtliche Sanktion erfolgt.“

2. Die IMK begrüßt den Beschluss der 43. Sportministerkonferenz vom 07./08.11.19, der sowohl die Vorbildrolle von Funktionären, Sportlern und Trainern betont als auch die Verbände bittet, ein angepasstes und verschärftes sportrechtliches Strafmaß zu prüfen.

3. Zur Verifizierung beauftragt die IMK den AK II, für einen noch festzulegenden Zeitraum (Vorschlag: Rückrunde der Saison 2019/20) eine Rechtstatsachensammlung zu Straftaten im Zusammenhang mit Fußball unterhalb der 4. Liga zu erstellen und der IMK vorzulegen. Auf dieser Grundlage wird die IMK entscheiden, ob im bundesweiten Maßstab Handlungsbedarf besteht.“

Die Beschlüsse der SMK und der IMK zeigen unter Beachtung der Autonomie des Sports die Handlungsfelder für einen besseren Schutz der Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen auf. Die Landesregierung unterstützt die Umsetzung der Beschlüsse.

Neben dieser explizit auf den Schutz von Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen zielenden Strategie unterstützt die Landesregierung verschiedene Maßnahmen zur Gewaltprävention, die auch auf den Schutz der Spieler und Spielerinnen abzielen. Dazu gehören neben dem im Jahr 1999 eingerichteten Landespräventionsrat u. a. regelmäßige Gesprächsrunden mit Verbänden und Vereinen wie dem „Runden Tisch gegen Gewalt beim Fußball“. Des Weiteren fördert das Land Sachsen-Anhalt eine Reihe unterschiedlicher Projekte im sportlichen Bereich, die auf eine Stärkung demokratischer Werte wie Fairness, Teamgeist und wechselseitigem Respekt ausgerichtet sind. Ein Beispiel hierfür ist das seit dem Jahr 2011 bestehende Projekt „Menschlichkeit und Toleranz im Sport“, das vom LandesSportBund Sachsen-Anhalt e. V. durchgeführt wird. Wesentliches Ziel dieses Projektes ist es, demokratische Strukturen des Sports zu stärken und extremistischen Tendenzen entgegenzuwirken. Dabei stellt die Beratung und Unterstützung von Sportvereinen vor Ort im Umgang mit Konflikten einen besonderen Schwerpunkt dar.

5.1 Welche Handlungsoptionen und Verfahrensweisen sind vorgeschrieben und zu berücksichtigen, um körperlichen und verbalen Angriffen - insbesondere auch rassistischen und antisemitischen Äußerungen - bei Fußballspielen zu begegnen?

Besondere Vorkommnisse, wie Gewalthandlungen oder Diskriminierungen, sind von den Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen entsprechend ihrer Schwere zu ahnden. Dabei stehen diesen verschiedene Handlungsoptionen, bis hin zur Spielbeendigung, zur Verfügung. Des Weiteren haben die Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen besondere Vorkommnisse im Spielerfassungsbogen zu dokumentieren. Für Trainer und Trainerinnen, Spieler und Spielerinnen, Funktionäre und Funktionärinnen sowie Dritte besteht die Möglichkeit, besondere Vorkommnisse einer zentralen Anlaufstelle mitzuteilen, die den Sachverhalt erfasst und prüft. Bei entsprechenden Vorkommnissen kann sich zudem auf Antrag das zuständige Sportgericht mit der Angelegenheit befassen. Bei Angriffen mit strafrechtlicher Relevanz sollten zudem die Strafverfolgungsbehörden einbezogen werden.

Amateurfußballspiele mit Polizeipräsenz in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2017 – 2019

Nr.	Datum	Ereignis
1.	06.01.17	HALPlus-Cup 2017 in Halle (Saale)
2.	07.01.17	Fußballturnier „Pokal des Bürgermeisters“ in Hettstedt
3.	14.01.17	"Ford-Cup" in Dessau
4.	29.01.17	Altmark Masters in Beetzendorf
5.	01.03.17	SG Union Sandersdorf – Hallescher FC
6.	18.03.17	VfL Halle 96 – VfC Plauen
7.	18.03.17	FSV Barleben 1911 e. V. – BSG Chemie Leipzig
8.	18.03.17	Team Almaz United – Team Gebhardt
9.	07.04.17	SG Union Sandersdorf – BSG Chemie Leipzig
10.	03.05.17	VfL Halle 96 – BSG Chemie Leipzig
11.	14.05.17	SV Merseburg 99 – BSG Chemie Leipzig
12.	25.05.17	SV Eintracht Salzwedel 09 – SV Liesten 22 in Arendsee
13.	07.06.17	UEFA-U 19-Frauen-Eiterunde in Sandersdorf-Brehna
14.	16.06.17	DSG Eintracht Gladau – SV Eintracht Gommern
15.	17.06.17	SV Germania 08 Roßlau – Hallescher FC
16.	23.06.17	SV Langenstein – Quedlinburger SV
17.	30.06.17	Hallescher FC – Berliner AK 07
18.	01.07.17	FSV Barleben 1911 e. V. – Union Berlin
19.	09.07.17	SV Friedersdorf – 1. FC LOK Leipzig in Sandersdorf-Brehna
20.	11.07.17	FSV Barleben 1911 e. V. – 1. FC Magdeburg
21.	14.07.17	SV Dessau 05 – RB Leipzig
22.	02.08.17	VfB Germania HBS – FC Victoria Berlin 1889
23.	09.08.17	SV Kickers Raguhn – 1. FC Lokomotive Leipzig
24.	12.08.17	SV Blau-Weiß Farnstätt – Hallescher FC
25.	18.08.17	VfB Germania HBS – FC Oberlausitz Neugersdorf
26.	01.09.17	Cöthener FC Germania 03 – VfB Germania Halberstadt
27.	09.09.17	FC Hettstedt – SG Volkstedt / Polleben
28.	10.09.17	VfB Germania HBS – FC Energie Cottbus
29.	12.09.17	Schwarz-Gelb Bernburg – 1. FC Magdeburg
30.	16.09.17	TV Askania Bernburg – BSG Chemie Leipzig
31.	23.09.17	SV Blau-Weiß Geußnitz – SV Kickers Rasberg
32.	24.09.17	VfB Germania HBS – VfB Auerbach
33.	03.10.17	VfB Germania HBS – BSG Chemie Leipzig
34.	06.10.17	VfB Germania HBS – 1. FSV Nienburg
35.	07.10.17	SV Liesten 22 – 1. FC Magdeburg
36.	13.10.17	VfB Germania HBS – BFC Dynamo
37.	15.10.17	Grün-Weiß Piesteritz – SV Eintracht Elster
38.	27.10.17	VfB Germania HBS – Hertha BSC II
39.	28.10.17	1. FC Lok Stendal – VfC Plauen
40.	31.10.17	BSV Halle Ammendorf – VfL Halle 96
41.	11.11.17	SC Naumburg – 1 FC Magdeburg
42.	11.11.17	HSV Gröbern – VfB Borussia Görzig
43.	11.11.17	Haldensleber SC – 1. FC Lok Stendal
44.	18.11.17	SG Drackentstedt – SG Eintracht Ebendorf
45.	18.11.17	VfB Germania HBS – SV Babelsberg 03
46.	01.12.17	VfB Germania HBS – FSV 63 Luckenwalde
47.	03.12.17	FSV Barleben 1911 e. V. – BSG Wismut Gera
48.	10.12.17	VfB Germania HBS – FSV Wacker Nordhausen

Nr.	Datum	Ereignis
49.	05.01.18	HALPlus-Cup 2018 in Halle (Saale)
50.	06.01.18	Fußballturnier „Pokal des Bürgermeisters“ in Hettstedt
51.	06.01.18	Altmark Masters in Beetzendorf
52.	07.01.18	Hallescher FC – Inter Leipzig
53.	13.01.18	Hallescher FC – FSV Wacker Nordhausen
54.	14.01.18	"Ford-Cup" in Dessau
55.	03.02.18	VfB Germania HBS – VSG Altglienicke
56.	25.03.18	SV Blau-Weiß Zorbau – 1 FC Lok Stendal
57.	28.03.18	VfB Germania HBS – TSG Neustrelitz
58.	02.04.18	VfL Halle 96 – BSG Wismuth Gera
59.	04.04.18	VfB Germania HBS – ZFC Meuselwitz
60.	11.04.18	VfB Germania HBS – FSV Budissa Bautzen
61.	14.04.18	VfB Germania HBS – Berliner AK 07
62.	22.04.18	VfB Germania HBS – 1. FC Lokomotive Leipzig
63.	01.05.18	BSV Halle Ammendorf – 1. FC Magdeburg
64.	06.05.18	VfB Germania HBS – FSV Union Fürstenwalde
65.	09.05.18	SG Rot-Weiß Thalheim – 1. FC Bitterfeld-Wolfen
66.	09.05.18	VfB Germania HBS – FSV Budissa Bautzen
67.	07.07.18	1. FC Magdeburg – FC Eintracht Norderstedt
68.	07.07.18	1. FC Magdeburg – TV Askania Bernburg
69.	19.07.18	SG 1948 Reppichau – 1. FC Lokomotive Leipzig
70.	29.07.18	VfB Germania HBS – SV Babelsberg 03 03
71.	04.08.18	SV Blau-Weiß Zorbau – BSG Chemie Leipzig
72.	07.08.18	VfB Germania HBS – Rot-Weiß Erfurt
73.	18.08.18	VfR Roßla – Hallescher FC
74.	19.08.18	1. FC Lok Stendal – DSC Arminia Bielefeld
75.	31.08.18	VfB IMO Merseburg – Hallescher FC
76.	02.09.18	1. FC Romonta – Hallescher FC
77.	02.09.18	VfB Germania HBS – Chemnitz FC
78.	05.09.18	FSV Barleben 1911 e. V. – Eintracht Braunschweig
79.	07.09.18	BSV Halle Ammendorf – VfL Halle 96
80.	07.09.18	SG Rot-Weiß Thalheim – 1. FC Bitterfeld-Wolfen
81.	16.09.18	VfB Germania HBS – FSV Bautzen Budissa
82.	30.09.18	VfB Germania HBS – FSV Optik Rathenow
83.	07.10.18	VfB Germania HBS – Hertha BSC II
84.	28.10.18	VfB Germania HBS – ZFC Meuselwitz
85.	11.11.18	VfB Germania HBS – Bischofswerdaer FV 08
86.	17.11.18	SV Blau-Weiß Zorbau – Hallescher FC
87.	17.11.18	SG Union Sandersdorf – VfB Germania Halberstadt
88.	08.12.18	SG Union Sandersdorf – BSG BSG Wismut Gera
89.	08.12.18	VfB Germania HBS – BFC Dynamo

Nr.	Datum	Ereignis
90.	04.01.19	HALPlus-Cup 2019 in Halle (Saale)
91.	05.01.19	Altmark Masters in Beetzendorf
92.	11.01.19	"Ford-Cup" in Dessau
93.	17.02.19	VfB Germania HBS – VfB VfB Auerbach 1906
94.	24.02.19	VfB Germania HBS – VSG Altglienicke
95.	09.03.19	FC Hettstedt – SV Wacker Rottlberode
96.	10.03.19	VfB Germania HBS – Berliner AK
97.	22.03.19	SG Union Sandersdorf – BSG Chemie Leipzig
98.	24.03.19	VfB Germania HBS – 1. FC Lokomotive Leipzig
99.	07.04.19	VfB Germania HBS – FSV Wacker 90 NDH
100.	14.04.19	1. FC Lok Stendal – FC Hansa Rostock II
101.	18.04.19	VfB Germania HBS – FC Oberlausitz Neugersdorf
102.	30.04.19	TV Askania Bernburg – Hallescher FC
103.	01.05.19	SV Allemannia 08 Jessen – SG 1919 Trebitz
104.	01.05.19	SV Allemannia 08 Jessen II – SV Eintracht Elster II
105.	01.05.19	1. FC Lok Stendal – Germania Halberstadt
106.	04.05.19	VfB Germania HBS – FC Viktoria 1889 Berlin
107.	11.05.19	TV Askania Bernburg – BSG Wismut Gera
108.	12.05.19	SG Motor Halle – Alzamalek e.V.
109.	18.05.19	SV 1990 Eintracht Bad Dürrenberg – Sportring Mücheln
110.	18.05.19	VfB Germania HBS – FSV Union Fürstenwalde
111.	25.05.19	VfB Germania HBS – Hallescher FC
112.	27.06.19	SV Romonta Steden – Hallescher FC
113.	31.07.19	VfB Germania HBS – ZFC Meuselwitz
114.	07.08.19	SV Union 1861 Schönebeck – 1. FC Magdeburg
115.	10.08.19	FC Einheit WR – 1. FC Lok Stendal
116.	17.08.19	VfB Germania HBS – BFC Dynamo
117.	11.09.19	VfB Germania HBS – BSG Chemie Leipzig
118.	15.09.19	VfB Germania HBS – Bischofswerdaer SV
119.	22.09.19	1. FC Neubrandenburg – SV Fortuna Magdeburg
120.	29.09.19	VfB Germania HBS – FC Viktoria Berlin
121.	04.10.19	VfB Germania HBS – SV Lichtenberg
122.	07.10.19	SV Rot-Weiß Großörner – FC Hettstedt
123.	12.10.19	SV 09 Staßfurt – VfB Germania Halberstadt
124.	13.10.19	SV 1885 Teutschenthal – SV Eintracht Teutschenthal
125.	26.10.19	SV Blau-Weiß Grana e.V. – SG Osterfeld / Meineweh
126.	26.10.19	VfB Germania HBS – Hertha BSC
127.	03.11.19	SV Blau-Weiß Zorbau – SSC Weißenfels
128.	08.11.19	VfB Germania HBS – 1. FC Lokomotive Leipzig
129.	16.11.19	BSV Halle Ammendorf – Hallescher FC
130.	16.11.19	TSV Tröglitz – SV Blau-Weiß Grana e.V.
131.	16.11.19	FC Einheit WR – VfB Germania HBS
132.	01.12.19	VfB Germania HBS – VfB VfB Auerbach
133.	08.12.19	VfB Germania HBS – FSV Optik Rathenow